

Mittwoch, 19. Juli 2023

Leserbrief

151er: Kein Umweg über Winkeln«Ein fertiger Blödsinn»,
Ausgabe vom 21. Juni

Der Begründer der Regiobus AG, Guido Keller, spricht mir aus dem Herzen. Ich glaubte, nicht recht gesehen zu haben, als ich las, dass der Regiobus 151 von Gossau nach St. Gallen den Umweg über Winkeln machen soll. Wie kann man etwas Bewährtes, das tadellos funktioniert, einfach abschaffen? Wahrlich ein «fertiger Blödsinn»! Ich habe die Anfänge des Regiobus erlebt: Ein Kurs pro Stunde zuerst bis Stocken und dann bis Erlachstrasse und umsteigen auf den St. Galler Bus. Schliesslich wurde die Linie 151 bis St. Gallen Bahnhof verlängert und dann sogar über den Marktplatz bis Spisertor. Seit einiger Zeit verkehrt der Bus an Werktagen alle zehn Minuten, was die Linie äusserst attraktiv macht. Wie ich feststellen konnte, ist der Bus praktisch immer sehr gut frequentiert. Über all diese Verbesserungen freuten wir uns sehr und mit uns ein grosser Teil der Gossauer ÖV-Benutzer, nicht zuletzt die Kanti-Schüler, die nun ohne Umsteigen bis vor das Schulhaus fahren können.

Was für eine unsinnige Idee zu glauben, jemand steige – freiwillig – in Winkeln auf den Zug um. Zudem soll dieser «Blödsinn» noch 30 000 Franken kosten! Ich hoffe sehr, dass die Idee eines «Schreibtischtäters» nicht verwirklicht wird. Sie bringt nämlich gar nichts.

Eva Sturzenegger, Gossau

Versicherung gegen Cyberberrisiko

Häggenschwil Die Cyberkriminalität ist in aller Munde und beschäftigt heute auch kleinere und mittlere Unternehmen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften. Das schreibt der Gemeinderat von Häggenschwil im Mitteilungsblatt «aktuell».

Mittlerweile habe sich das Cyber-Risiko leider als ernstzunehmendes und beinahe grösstes Risiko in vielen Unternehmungen etabliert. Deshalb beschäftigen sich interne wie externe IT-Abteilungen täglich mit diesem Thema. Die Gemeinde Häggenschwil ist beim Versicherungspool Bodensee-Fürstenland angeschlossen, wobei das Thema Cyberversicherung aufgetaucht ist. Als Broker des Versicherungspools beobachtet die Arebenz RVT AG, St. Gallen, für ihre Kunden den Markt und sucht bei Bedarf entsprechende Lösungen. Eine gewisse Absicherung für das Worst-Case-Szenario wird vielseitig empfohlen. Viele Gemeinden in der Region haben die Versicherung abgeschlossen.

Der Gemeinderat Häggenschwil hat deshalb ebenfalls eine Cyberversicherung mit einer Jahresprämie von 2500 Franken abgeschlossen. (gk/dwi)



Die Gossauerinnen und Gossauer können feiern, das beweisen sie beispielsweise an den Rock & Blues Nights.

Bild: Hanspeter Schiess

Einheimische wollen Gossau präsentieren

Über 30 Frauen und Männer wollen 2024 beim 1200-Jahr-Jubiläum in Gossau Stadtführungen leiten.

Daniel Wirth

In verschiedenen Projekten für das Stadtjubiläum 2024 läuft die Vorbereitung nach Plan, wie die Stadtverwaltung mitteilte. Gross ist das Interesse an Guides für die Stadtführungen. Und die Naturfreunde haben die Route für die Grenzwanderungen festgelegt. Im Frühherbst soll das Programm veröffentlicht werden.

Vor den Sommerferien hat der Lenkungsausschuss den Zwischenstand besprochen. Für das Jubiläumswochenende vom 14. bis 16. Juni nächsten Jahres sind gemäss Mitteilung erste Künstlerinnen und Künstler reserviert und die Abklärungen mit Lieferanten von Infrastruktur und Verpflegung im Gang.

Grosses Interesse für Stadtführungen

Erfreut sind die Verantwortlichen, dass sich rund 30 Personen für einen Einsatz als Führer oder Führer bei Stadtführungen interessieren. Ein Grossteil hat sich bereits Anfang Juli an zwei Informationsabenden getroffen und das Projekt konkretisiert, wie die Stadt mitteilt.

Im Jubiläumsjahr ist jeden Monat eine kostenlose öffentliche Führung vorgesehen. Zudem sollen kostenpflichtige Gruppenführungen gebucht werden können. Diese können eine gelungene Ergänzung von Klassenzusammenkünften, Geschäftsanlässen oder Familienfeiern sein. Die Führungen sollen auch nach dem Jubiläumsjahr angeboten werden.

Grenzwanderung und neue Bänke

Stark engagieren sich die Naturfreunde Gossau. Sie haben die Route für die Grenzwanderung festgelegt. Vorgesehen ist, diese Wanderung rund um Gossau in verschiedenen Teiletappen durchzuführen. Es sind zwölf Wanderungen auf Teilstrecken

geplant und eine Wanderung über die Gesamtdistanz von etwas über 30 Kilometern. Letztere wird voraussichtlich am Samstag, 25. Mai 2024, unter die Füsse genommen. Das Projekt «Grünes Gossau» sieht vor, dass an einem Dutzend Standorten Bäume gepflanzt und Ruhebänke unterschiedlicher Art ausgestellt werden. 20 mögliche Standorte auf dem gesamten Gemeindegebiet sind bezeichnet. Nun laufen die Abklärungen mit Grundeigentümern und anderen massgeblichen Stellen, wie der Lenkungsausschuss schreibt.

Wurst, Brot und Bier

Im Hinblick auf das Jubiläum sind auch die Metzgereien,

verschiedene Bäckereien und die beiden Gossauer Bierbrauereien aktiv geworden. Metzger und Bäcker haben je eine Rezeptur für eine spezielle Wurst und ein besonderes Brot entwickelt. Beides soll im Jubiläumsjahr in ihren Läden verkauft und an verschiedenen Anlässen serviert werden. Es sieht sogar so aus, dass ein Teil des Brotgetreides auf Gossauer Boden angebaut werden kann.

Die einheimischen Brauereien Stadtbühl und Freihof wollen ein gemeinsames Jubiläumsbier herstellen. Dieses wird auch an den Jubiläumsanlässen ausgetrenkt. Im Frühherbst dieses Jahres sollen die Vorbereitungsarbeiten auf dem Stand sein, dass das Programm für das Jubiläumsjahr veröffentlicht werden kann.

Budget halbiert

Die Stadt Gossau feiert 2024 ihr 1200-jähriges Bestehen. Der Stadtrat wolle dafür 2,4 Millionen Franken budgetieren. Das Stadtparlament strich diesen Betrag Ende 2022 um die Hälfte zusammen.

Bligg singt beim «Donnschtig Jass»

Gossau/Gaiserwald In der TV-Sendung «Donnschtig Jass» des Schweizer Fernsehens vom Donnerstag, 17. August, werden namhafte Schweizer Künstler auftreten: Bligg, Remo Forrer sowie Megawatt zusammen mit Heimweh, wie die Stadtkanzlei Gossau am Dienstag mitteilte.

Am Donnerstag, 10. August, entscheidet sich, ob diese Künstler nach Gossau kommen. Denn an diesem Tag wird im Kanton Baselland ausgesast, ob der «Donnschtig Jass» vom 17. August in Gossau stattfindet – oder in Engelburg in der Gemeinde Gaiserwald; diese beiden Gemeinden treten gegeneinander an. Gewinnt Gossau, findet der «Donnschtig-Jass» am 17. August beim Ochsenkreisel statt, gewinnt Gaiserwald, wird in Engelburg gesast. Bereits bekannt ist, welche namhaften Schweizer Künstler in Gossau auftreten würden. Dies ist zum einen der Mundart-Rapper Bligg. Ebenfalls für die Sendung zugesagt hat der diesjährige ESC-Teilnehmer Remo Forrer. Gemeinsam auf der Bühne stehen werden die Mundart-Rocker von Megawatt und der Projekt-Männerchor Heimweh. Talkgäste von Moderator Rainer-Maria Salzgeber werden zwei Skisport-Fachleute des Schweizer Fernsehens sein: Tina Weirather und Marc Berthod. (sk/dwi)

ST. GALLER
TAGBLATT

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion St. Gallen, Gossau und Rorschach
Daniel Wirth (dwi, Leiter), Luca Ghiselli (ghi, Stv.), Arcangelo Balsamo (arc), Sandro Büchler (sabu), Diana Hagmann-Bula (dbu), Marlen Hämmerli (mha), Rudolf Hirli (rhl), Melissa Müller (mem), Julia Nehmiz (miz), Christina Weder Bruderer (cw), Perrine Woodtli (wootli).
Telefon: 071 227 69 00; E-Mail: stadredaktion@tagblatt.ch, redaktiongo@tagblatt.ch, redaktionot@tagblatt.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (TG, Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), David Scarnano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).
Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv. / Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Nachrichten: Gina Bachmann (gbg); Kultur: Julia Stephan (js, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, St. Galler Tagblatt, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-tagblatt@chmedia.ch.
Auflage und Leserzahlen: St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 27 493 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 23 155 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 95 496 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 748 Ex. (WEMF 2022). Leser: 250 000 (MACH Basis 2022-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 305 269 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 288 108 Ex. (WEMF 2022).

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Ombudsmann: Hans Fahrhänder, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media